

B4 Beraine

- 1 **Beschreibung der städtischen Gebäude und Liegenschaften** um 1841
Band in Folio mit Pappeinband

- 2 **Urbarium Einer Löblichen Stadt Freyburg Über Die alljährlich-fällige Zinnsen Von dem Dinghof Härtheren, Ballier-Schleiffen, Mahl-Mühlen, Brunnen, Wäßerungen, Allmenden, Zinnen und Allmosen, dann Burger-Recht. Renoviert Anno 1760** 1760
315 pag. Seiten, anschließend Index und Register, weitere Verzeichnisse und beigebundene Akten / beiliegend 1 Fasz. Akten 1790 – 1817

- 3 **Beschreibung deren dem Gemeinen Gueth der V.Ö. Statt Freyburg von denen allhier Demolirten Fortifications Grundstuckhen aigenthumblich zugekommenen Feldteren, so ahn allhiesige Zünfftige und Innwohnschaft auf 10 Jahr lang als pro annis 1755 mit 1764 inclus. umb einen jährlichen stipulirten mit dem gewöhnlichen Herrschaft-Recht alle Jahr von Martini bis Heil. Weynachten abzuführen schuldigen Zins ausgelyhen worden**
Band in Folio mit Verschluss-Riemen

- 4 **Berein über die Fortifikazions- und Klasie Grundstücke bey der Kays. Kön. V.Ö. Stadt Freyburg. Aufgenommen und beschrieben 1787** 1787
Band in Folio mit 491 Nummern und Zusammentrag und Register

- 5 **Berain über die Allmend und Fortifications-Güther. Aufgenommen im Jahr 1820** 1820
274 pag. Seiten in Großfolio / Register / Pappeband mit Verschlussbändern

- 5a **Grundstücks-Tabelle über Röthe, Hebsack, Immental** [um 1800]
mit den Namen der Besitzer (Nr. 1 – 448) / ohne Jahr

- 6 **Urbarium der Löblichen Stadt Freiburg über den alljährlich fallenden Dinghofherdemerzins. Einem Wohlloblichen Magistrat zur Prüfung übergeben im Jahr 1822**
- 176 pag. Seiten und Register / Pappeband mit Schnüren
- 7 **Plan über den Zunftanteil zur Sonnen von den Äckern auf der Gemeindeviehweide. Freyburg, 1. Juni 1795**
- von Kontrolleur Zäringer / mit Verzeichnis der Namen / unpaginiert / Pappeband mit Lederüberzug
- 8 **Urbarium für die Kaplaney Kirchzarten** 1500
(moderne Aufschrift)
- undatiert und unvollständig (Anfang fehlt) / ohne Paginierung / Holzdeckeleinband mit Lederüberzug (beschädigt)
- 9 **Ernürung und Bereinigung hernachgemelter höf und güter [...] der statt Friburg järlicher zinsen, gülten, gevelen und rechten zu Sant Merien, Wagensteig, Varenberg, Breitnow, Zarten, Burg, Kolenbach, Bickenrüti, Wylerspach, Oberriet, Kilchzarten, Geristal, Wisnegk, Wytental, Attental** 1502
- Papierhandschrift, angefangen am 5. September 1502 [montag vor unser lieben frawen geburtlichen tag] / Konzept und anscheinend Vorlage der folgenden Handschriften / 174 Blätter, davon 14 Bl. leer / 225 x 325 mm / geheftet / 2°
- alte Sig.: B VII KB b 5
- auf Mikrofilm vorhanden*

- 10 **Ernürung und Bereinigung der statt Friburg jārlicher zinsen, gūlten, gevellen und rechten zu St. Merien, Wagensteig, Varenberg, Breitnow, Zarten, Burg, Kolenbach, Bickenrūti, Wylerspach, Oberriet, Kilchzarten, Geristal, Wisnegk, Wytental, Attental und Valkenstein [angefangen am montag vor unser lieben frawen geburtlichen tag zu herpstzit (5. September) 1502]** 1502 ff.
- Pergamenthandschrift, geschrieben 1502; mit Nachträgen des 16. Jahrhunderts über die Güter auf der Breiti und in den Erlen / 92 Blätter, davon 4 Bl. leer / 295 x 405 mm / Holzdeckel mit gepresstem Pergamentüberzug / 2°
- alte Sig.: B VII KB b 3
- auf Mikrofilm vorhanden*
- 11 **Ernürung und Bereinigung (der) hōf und gūter der.. herren burgermeisters und rats der statt Friburg eigentum jārlicher zinsen, gūlten, gevellen und rechten (in) Sant Merien, Wagensteig, Varenberg, Breitnow, Zarten, Burg, Kolenbach, Bickenrūti, Wylerspach, Oberriet, Kilchzarten, Geristal, Wisnegk, Wytental und Attental. 1502** 1502
- (gleichlautend mit B 10, s. o.)*
- mit den Namen späterer Besitzer und Abschrift des Lehenbriefs Hans Thenglers in den Erlen vom 23. Juli 1482
- Pergamenthandschrift, angelegt am 5. September 1502 [montag vor unser lieben frawen geburtlichen tag zu herpstzit] / VI und 141 Blätter, davon II und 2 Bl. leer / 205 x 305 mm / Holzdecke mit gepresstem Pergamentüberzug und Messingschließen / 2°
- alte Sig.: B VII KB b 4
- auf Mikrofilm vorhanden*
- 12 **Urbarium oder Erneuerung Lōblicher Statt Freyburg aigenthumblicher Gūetter und deren jārlich bestāndiger Bodenzinsen des ganzen Thaals Kirchzarten, so drittāilig, erschätz- und fāhlig. 1502** um 1540
- Papierhandschrift aus der Zeit um 1540; mit Nachträgen bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts, am Schluss Nachtrag über Wylden Schneeberg / XXVI und 153 Blätter, davon XXIII und 6 Bl. leer / 220 x 309 mm / Pappeband mit Pergamentumschlag / 2°
- alte Sig.: B VII KB b 6
- auf Mikrofilm vorhanden*

- 13 **Erneuerter Berain über die Güter im Maieramt Zarten, Talvogtei der Stadt Freiburg. 7. Oktober 1661** 1661
- Papierhandschrift vom Jahr 1661 / III und 79 Blätter, davon I Bl. leer / 210 x 330 mm / Pappeband mit Pergamentumschlag (liturgische Handschrift des 15. Jahrhunderts, erwähnt die Heiligen Egidius, Antonius, Magnus) / 2°
- alte Sig.: B VII KB b 7
- auf Mikrofilm vorhanden*
- 14 **Plaene über sämtliche dem Magistrate der K.K.V.Ö. Hauptstadt Freiburg eigenthümlich zugehörigen Grundstücke im Zartener und Kirchzartener Bahne, berechnet und aufgenommen im Monat September 1799 durch Dominic Zaeringer, Geometer** 1799
- Papierhandschrift von 1799, von Geometer Zähringer geschrieben und gezeichnet / 32 Blätter, davon 7 Bl. leer / 465 x 300 mm / Lederumschlag
- alte Sig.: B VII KB b 8
- 15 **Urbar der Pfarrkirche zu St. Peter zu Freiburg vom Jahr 1552** mit Verzeichnissen der Kirchenzierden aus den Jahren 1529 (Bl. 24), 1597 (Bl. 182 ff.) und 1602 (Bl. 79 ff.) sowie einem Verzeichnis der Jahrzeiten (Bl. 75 f.)
- 186 pag. Blätter, größtenteils leer / Pappeband mit schöner Pergamentpressung und Schnüren
- 16 **Urbar des Klosters Adelhausen 1327, mit Nachträgen aus dem 14. Jahrhundert** 1327
- Pergamenthandschrift mit verzierten Initialen, 1327 Mai 4 [an dem nehmstem guten tage nach dem meientage] von Priorin Anna von Munzingen begonnen und von Bruder Cunrat dem scriber von Kostenz geschrieben; die Handschrift, die zahlreiche kleine Nachträge aus dem 14. Jahrhundert aufweist, erhielt 1342 (vgl. fol. 35b und 88a) größere Zusätze / 117 Blätter, davon 2 Bl. leer / 290 x 350 mm / Pappeband / 2°

- | | | |
|----|---|------|
| 17 | <p>Urbar des Klosters Adelhausen 1423, mit einigen Nachträgen des 16. und 17. Jahrhunderts</p> <p>Pergamenthandschrift, unter Priorin Anna Lermündin und der Schaffnerin Agnes Pfetteßhein und dem Schaffner Claus von Schromckenfeld(!) geschrieben / I und 104 Blätter, davon Bl. I leer / 290 x 352 mm / Pappeband / 2°</p> | 1423 |
| 18 | <p>Berain über das Adelhauser Lehen zu Biengen. Erneuert am 24. Mai 1657</p> <p>unpaginiert / mit geflochtener schwarz-weißer Seidenschnur geheftet / Pergamentumschlag</p> | 1657 |
| 19 | <p>Lehenrevers für das Kloster Adelhausen von Joseph Thoma zu Biengen mit Güterbeschreibung 9. Juni 1759</p> <p>geheftet</p> | 1759 |
| 20 | <p>Erblehenbrief des Klosters Adelhausen für General Friedrich Freiherrn von Wangen über das beschriebene Gut zu Biengen Freiburg, 1844 Februar 13</p> <p>Pappeband mit Bändern</p> | 1844 |
| 21 | <p>Berein über das Zinsgut des Friedrich Freiherrn von Wangen zu Biengen vom Kloster Adelhausen Freiburg, 1845 Juli 12</p> <p>Pappeband mit Bändern</p> | 1845 |

- | | | |
|----|---|-------------------------------|
| 22 | <p>Bereine des Klosters Adelhausen über die Güter und Zinsen in Bötzingen am Kaiserstuhl
18. Jahrhundert; nach 1803</p> <p>Papierhandschriften, die eine undatiert / 14 (4 f. leer) und 87 (18 f. leer) Blätter / 200 x 310 mm bzw. 190 x 250 mm / gebunden / 2° und 4°</p> <p>alte Sig.: B KH c γ</p> <p><i>Bemerkung: Am Standort befindet sich lediglich der hier als erstes genannte Berein (18. Jh., 14 Blätter, 200 x 310 mm, 2°); über den Verbleib des zweiten Bereins ist nichts bekannt.</i></p> | 18. Jahrhundert;
nach 1803 |
| 23 | <p>Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über Geld- und Fruchtzinsen in Buchheim 1821</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1821 / 22 Blätter, davon 3 Bl. leer / 220 x 345 mm / Pappeband / 2°</p> <p>alte Sig.: B KH c γ</p> | 1821 |
| 24 | <p>Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über die Güter und Zinsen des Johann Klorer zu Endingen 1830</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1830 / 16 Blätter, davon 1 Bl. leer / 225 x 350 mm / geheftet / 2°</p> <p>alte Sig.: B KH c γ</p> | 1830 |
| 25 | <p>Colligenda des Klosters Adelhausen über die Zinsgefälle in Freiburg 1754, mit Nachträgen bis 1830</p> <p>Papierhandschrift, 1754 angelegt / 134 Seiten / 220 x 353 mm / Pappeband / 2°</p> <p>alte Sig.: B KH c γ</p> | 1754 – 1830 |
| 26 | <p>Berein des Klosters Adelhausen über die Zinsen in Gundelfingen 1701 – 1711</p> <p>Papierhandschrift, mit Einträgen von 1701 – 1711 / 64 Seiten, davon 8 Bl. leer / 215 x 330 mm / geheftet / 2°</p> <p>alte Sig.: B KH c γ</p> | 1701 – 1711 |

- 27 **Berein und Erneuerung über die Bodenzinsgefälle des Frauenstifts und Lehrinstituts Adelhausen zu Haslach 1819** 1819
- 38 pag. Blätter / Pappeband mit Bändern / Siegel des Gr. Bad. Stadtamts Freiburg aufgedrückt
- 28 **Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über das Gut des Franz Fliegauf zu Hausen a. d. Möhlin 1825** 1825
- Papierhandschrift vom Jahr 1825 / 8 Blätter, davon 2 Bl. leer / 220 x 345 mm / Pappeband / 2°
- alte Sig.: B KH c y
- 29 **Berein („Lehenrevers“) des Klosters Adelhausen über das Gut des Joseph Fliegauf zu Hausen a. d. Möhlin 1844** 1844
- Pappeband / Siegel des Gr. Bad. Bezirksamts Freiburg aufgedrückt
- 30 **Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über die Fruchtgülden in Hochdorf. Erneuert 1750** 1750
- Papierhandschrift / 6 Blätter / 240 x 345 mm / Ledereinband / mit Siegel des Franz Anton von Stürzell von und zu Burchheimb. in Holzkapsel an Seidenschnur / 2°
- alte Sig.: B KH c y
- 31 **Berein und Erneuerung über den Frucht-Bodenzins des Klosters Adelhausen zu Hochdorf 1821** 1821
- Pappeband / Siegel des Gr. Bad. Landamts aufgedrückt
- 32 **Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über die Zinsen zu Holzhausen. Erneuert 1590** 1590
- Papierhandschrift vom Jahr 1590 / III und 37 Blätter, davon II und 4 Bl. leer / 205 x 315 mm / Pappeband mit Pergamentüberzug (latein. Predigt des 14. Jahrhunderts) / 2°
- alte Sig.: B KH c y

- 33 **Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über die Güter in Holzhausen. Erneuert 1658** 1658
- Papierhandschrift vom Jahr 1658 / I und 27 Blätter, davon I Bl. leer / 215 x 315 mm / gehefteter Pergamentumschlag / mit Siegel des Hans Georg Harsch von Reitte zu Holzhausen in Holzkapsel an Seidenschnur / 2°
- alte Sig.: B KH c γ
- 34 **Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über die Zinsen in Holzhausen. Erneuert 1723** 1723
- Papierhandschrift, gleichzeitig Kopie / 52 Blätter, davon 1 Bl. leer / 208 x 318 mm / Pappeband / 2°
- alte Sig.: B KH c γ
- 35 **Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über die Zinsen in Holzhausen. Erneuert 1810** 1810
- Papierhandschrift vom Jahr 1810 / 28 Blätter / 220 x 345 mm / broschiert / 2°
- alte Sig.: B KH c γ
- 36 **Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über die Geld- und Fruchtzinsen in Hugstetten. Renoviert 1821** 1821
- Papierhandschrift vom Jahr 1821 / 16 Blätter, davon 5 Bl. leer / 222 x 346 mm / Pappeband / 2°
- alte Sig.: B KH c γ
- 37 **Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über die Zinsen und Gefälle in Ihringen. Erneuert 1718** 1718
- Papierhandschrift, vom Jahr 1718 / II und 84 Blätter, davon I und 1 Bl. leer / 208 x 323 mm / Pappeeinband, mit Pergament überzogen / mit Siegel des markgräfl. Landgerichts und der Gemeinde Ihringen in Holzkapsel an Seidenschnur
- alte Sig.: B KH c

- | | | |
|-----|--|------|
| 37a | <p>Hiervon Abschrift, beglaubigt Emmendingen, den 3. September 1718 von dem markgräflichen Renovator Johann Erhard Eck</p> <p>80 pag. Blätter / gebunden / 2°</p> | 1718 |
| 38 | <p>Erneuer- und Beschreibung über die Zinsen und Gefälle des Klosters Adelhausen zu Ihringen 1793</p> <p>117 pag. Blätter / Siegel der Markgrafschaft und des Gerichts Ihringen aufgedrückt / Pappeband mit Pergamentüberzug und Leinenbändern</p> | 1793 |
| 38a | <p>Bereinigung über die Frucht-, Boden- und Geldzinsen des Klosters Adelhausen und St. Katharina zu Freiburg in der Herrschaft Kirchhofen. 1726 Juni 3</p> <p>Or. Papier und Pergament / mit Siegeln des Dr. Johann Christoph Freff, K.K. Oberamtmanns und Admodiators der Stadt und Herrschaften Staufen und Kirchhofen in Holzkapsel an rot-weißen Seidenschnüren</p> | 1726 |
| 39 | <p>Berein und Erneuerung über die Fruchtgülden des Klosters Adelhausen zu Mengen 1818</p> <p>40 pag. Blätter / Pappeband mit Bändern / Siegel des Gr. Bad. Landamts Freiburg aufgedrückt</p> | 1818 |
| 40 | <p>Berein und Erneuerung über die Bodenzinsgefälle des Frauenstifts Adelhausen zu Mengen 1818</p> <p>unpag. Pappeband mit Bändern / Siegel des Gr. Bad. Landamts Freiburg aufgedrückt</p> | 1818 |
| 41 | <p>Berein und Erneuerung über die Frucht-Bodenzins-Gefälle des Frauenstifts Adelhausen zu Neuershausen 1813</p> <p>unpag. Pappeband mit Bändern / Siegel des Falkensteinischen Amts Neuershausen aufgedrückt</p> | 1813 |

- 42 **Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über die Zinsen in Nieder-Rimsingen 1819** 1819
- Papierhandschrift vom Jahr 1819 / 38 Blätter / 217 x 348 mm / broschiert / 2°
- alte Sig.: B KH c γ
- 43 **Berein für das Kloster Adelhausen über Frucht- und Geldzinsen zu Oberrimsingen d. d. 24. Aug. 1784**
- unpag. Pappband / Siegel des Freiherrn von Falkenstein aufgedrückt
- 44 **Berein über das Erblehengut des Klosters Adelhausen zu Ofnadingen, Besitzer Johann Michael Steinle 1800**
- geheftet / Siegel des St. Blasianischen Oberamts zu Staufen aufgedrückt
- 45 **Berein und Erneuerung über die Gefälle des Klosters Adelhausen zu Opfingen 1823**
- 40 pag. Blätter / Siegel des Landamts Freiburg aufgedrückt
- 46 **Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über die Zinsen und Güter in Wolfenweiler, Schallstadt und Leutersberg 1665 und 1666** 1665 ff.
- Papierhandschrift vom 20. April 1665, mit einigen jüngeren Nachträgen / 22 Blätter, davon 6 Bl. leer / 215 x 333 mm / geheftet / Pergamentumschlag (Urkunde des 16. Jahrhunderts für das Kloster St. Agnes? in Frbg. betr. einen Weizenzins) / 2°
- alte Sig.: B KH c γ
- 47 **Berein des Klosters (Adelhausen=) St. Catharina in Freiburg über die Güter und Zinsen zu Theningen 1716** 1716
- Papierhandschrift vom Jahr 1716 / 25 Blätter / 207 x 320 mm / broschiert / mit Siegel des markgräfl. Landgerichts und der Gemeinde Theningen in Holzkapsel an Seidenschnur / 2°
- alte Sig.: B KH c

- | | | |
|-----|---|------|
| 48 | <p>Berein des Klosters Adelhausen und St. Catharina in Freiburg über die Zinsen in Theningen. Erneuert 1776</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1776 / 42 Blätter / 220 x 338 mm / Pergamenteinband / mit Siegel des markgräfl. Landgerichts und der Gemeinde Theningen in Holzkapsel an Seidenschnur / 2°</p> <p>alte Sig.: B KH c</p> | 1776 |
| 49 | <p>Erneuerung und Beschreibung über die Bodenzinse des Klosters Adelhausen zu Theningen 1822</p> <p>17 unpag. Blätter / Pappeband / Siegel des Oberamts Emmendingen aufgedrückt</p> | 1822 |
| 49a | <p>desgl.</p> <p>(Abschrift)</p> | |
| 50 | <p>Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über die Zinsen in Thiengen. Renoviert 1764</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1770 / 83 Blätter, davon 3 Bl. leer / 217 x 337 mm / Pergamenteinband / 2°</p> <p>alte Sig.: B KH c γ</p> | 1770 |
| 51 | <p>Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über die Zinsen zu Thiengen. Renoviert 1818</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1818 / 92 Blätter / 225 x 355 mm / Pappeband / 2°</p> <p>alte Sig.: B KH c γ</p> | 1818 |
| 52 | <p>Berein des Klosters Adelhausen und St. Catharina in Freiburg über die Zinsen in Uffhausen und Wendlingen 1720</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1720 / 12 Blätter, davon 3 Bl. leer / 208 x 325 mm / Pergamentband / mit Siegel des Johanniterobristmeisters Wilhelm zu Heitersheim in Holzkapsel an Seidenschnur / 2°</p> <p>alte Sig.: B KH c γ</p> | 1720 |

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 53 | <p>Erneuerung über die Fruchtzinsen des Klosters St. Katharina und Adelhausen zu Waltershofen 1719</p> <p>geheftet / mit Pergamentumschlag und anhängendem Siegel der Herrschaft Vogt von Alten-Sumerau in Holzkapsel an rot-blauer Seidenschnur</p> | 1719 |
| 54 | <p>Berein und Erneuerung über die Bodenzinse des Klosters Adelhausen zu Waltershofen 1824</p> <p>16 pag. Blätter / Pappeband mit Bändern</p> | 1824 |
| 55 | <p>Berein des Klosters Adelhausen in Freiburg über die Güter des Hans Erhardt zu Wendlingen 1720</p> <p>Papierhandschrift vom 12. Januar 1720 / 18 Blätter, davon 2 Bl. leer / 215 x 340 mm / geheftet / 2°</p> <p>alte Sig.: B KH c γ</p> | 1720 |
| 56 | <p>Berein des Klosters Adelhausen über die Zinsen zu Wendlingen und Uffhausen 1819</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1819 / 21 Blätter, davon 3 Bl. leer / 220 x 350 mm / Pappeband / 2°</p> <p>alte Sig.: B KH c γ</p> | 1819 |
| 57 | <p>Lehensrevers von Paul Ehret in Wendlingen über sein Erblehengut vom Kloster Adelhausen mit Beschreibung des Gutes 1834</p> <p>geheftet</p> | 1834 |
| 58 | <p>Erneuerung des Klosters St. Mariazell über die Gefälle zu Ober- und Nieder-Rimsingen 1490</p> <p>Papierhandschrift des 17. Jahrhunderts / 1 Heft / 8 Blätter / 170 x 215 mm / geheftet / 4°</p> <p>alte Sig.: B KH c γ</p> | 17. Jahrhundert |

- 58a **Vollständige Beschreibung deren dem löblichen Gotteshaus und Frauencloster Adelhausen gehörige eigenthumbliche Gueter, als Ackeren, Matten, Reeben und Waldungen, nebst deren in dem Archiv befindlichen Original-Schriften, Copeyen samt ander Benöthigten.** 1759
- 1 Heft (12 Bl.), Papier
- 59 **Berein des Klosters Allerheiligen in Freiburg über die Zinsen in Nieder-Rimsingen. Erneuert 1554** 1554
- Pergamenthandschrift vom Jahr 1554 / 8 Blätter, davon 3 Bl. leer / 255 x 340 mm / geheftet / mit Siegel der Stadt Breisach an weiß-roter Seidenschnur / 2°
- alte Sig.: B KH c γ
- 60 **Erneuerung des Klosters Allerheiligen zu Freiburg über das Gültgut zu Niederrimsingen, dessen Träger Georg Wülly und Bartholomä Schächtelin sind Niederrimsingen, 1659 Mai 12 – 16** 1659
- Pergament-Libell / mit Siegel der Stadt Breisach in Holzkapsel an rosa-gelber geflochtener Seidenschnur
- 61 **Berein des Klosters St. Märgen auf dem Schwarzwald und Allerheiligen in Freiburg über die Zinsen in Nieder-Rimsingen. Erneuert 1732** 1732
- Pergamenthandschrift vom Jahr 1732 / 10 Blätter / 280 x 365 mm / geheftet / mit Siegel der Stadt Breisach an weiß-roter Seidenschnur / 2°
- alte Sig.: B KH c γ
- 62 **Urbar und Zinsregister des Augustiner-Klosters zu Freiburg 14. – 16. Jahrhundert** 15./16. Jahrhundert
- Papierhandschrift, mit einigen Einträgen über Güterbesitz des Klosters von einer Hand des 15. Jahrhunderts, in der Hauptsache aber von etwa 1500 an bis 1523 geführt / 125 Blätter, davon 7 Bl. leer / 230 x 320 mm / broschiert / Pergamentumschlag (Urkunde des Mainzer Bischofs Berthold an die Augustinerorden betr. Exkommunikation eines Wasserhelmlin) / 2°
- alte Sig.: B KH c γ

- 63 **Berein über den Augustiner-Hof zu Gottenheim
1566 Januar 15** 1566
- halb Papier-, halb Pergamenthandschrift / mit Siegel des Hans Veltin
Schnewlin von Kranznau an geflochtener Seidenschnur (beschädigt)
- 64 **Berein über die Güter des markgräflichen Meyerhofs zu Achkarren
und Burg Hohen-Ehingen**
- Pergamenthandschrift / geheftet / Umschlag und Siegel der Stadt
Breisach fehlen
- Vermerk: Aus dem Archiv der Kartause bei Freiburg*
- 65 **Berein über den Lehenhof des Freiburger Zunftmeisters und
Weißbecken Herrn Balthasar Zienast und seiner Schwiger Frau
Susanna Hanserin, Witwe des beständigen Rats Herrn Sebastian
Pflugers, genannt das Pfluger Lehen zu Büengen,
Biengen, 1658 März 26** 1658
- Papierhandschrift / geheftet / mit Pergamentumschlag / mit Siegel des
Junkers Hans Reinhard von Pfirt an schwarz-weißer geflochtener Schnur
(abgerissen)
- Vermerk: Aus dem Archiv der Kartause bei Freiburg*
- 66 **Erneuerung über das sogenannte Carthausener Lehen zu Biengen
1658 März 26** 1658
- Papierhandschrift / geheftet / mit Pergamentumschlag / mit Siegel des
Hans Reinhard von Pfirt an schwarz-weißer Seidenschnur (abgerissen)
- 67 **Erneuerung über die zwei Erblehenhöfe der Kartause ob Freiburg
unter der Herrschaft Biengen
1715 November 21** 1715
- Papierhandschrift / geheftet / mit Pergamentumschlag / mit Siegel der
Herrschaft Pfirt an schwarz-weißen Seidenschnüren (abgerissen)
- 68 **Berein über die Güter des St. Gallischen Statthalters zu Ehringen im** 1653

**Bann Buchheim (später der Kartaus gehörig)
Buchheim, 1653 März 5**

Papierheft mit Pergamentumschlag / mit Siegel des Johann Wilhelm Stürzel von Buchheim in Holzkapsel an rot-weißer geflochtener Seidenschnur

- 69 **Erneuerung und Berain über die Kartäuser Fruchtgülden zu Buchheim** 1719
Buchheim, 1719 September 5

Papier-/Pappeband mit Pergamentüberzug und roten Seidenbändern / mit Siegel der Herrschaft Stürzel an weiß-roten Seidenschnüren (abgerissen)

- 70 **Buechheimer Erneuerung über die der Kartaus ob Freiburg zuständigen Fruchtgülden** 1750
Buchheim, 1750 Februar 26

Papier-/Pappeband mit Pergamentüberzug und roten Seidenbändern / mit Siegel des Franz Anton Stürzel von Buchheim in Holzkapsel an rot-weiß-grün-blauer Seidenschnur

- 71 **Berein über die dem Staatsrat Baron von Baden von der ehemaligen Kartaus fallenden Fruchtbodenzinse zu Buchheim 1823** 1823

Pappeband mit Bändern

- 72 **Berein über die ehemaligen Kartäuser-Bodenzinse des Freiherrn von Türkheim auf den Gemarkungen Buchheim und Hugstetten 1856** 1856

Pappeband

- 72a **Besonderer Berein über Buchheim 1856** 1856

Pappeband

- | | | |
|-----|--|-----------|
| 73 | <p>Urbar der Kartaus ob Freiburg über die Freiburger und Adelhauser Zehnten 1627</p> <p>Ordnung und Gebrauch in der Kellerei i. J. 1701
Bericht über die Ratssuppe 1690 – 1740</p> | 1627 |
| 73a | <p>Berain der Kartause 1650/1662</p> | 1650/1662 |
| 74 | <p>Berain der Kartause ob Freiburg über den Heu- und kleinen Zehnten von Matten, Gärten und Moosländern im Freiburger und Adelhauser Bann
1662 Juni 20</p> <p>32 pag. Papier- und Pergamentblätter mit Pergamentumschlag / mit Stadtsiegel in Holzkapsel an weiß-roter Seidenschnur</p> | 1662 |
| 75 | <p>Erneuerung über den Hof der Kartause ob Freiburg zu Gottenheim
1530 August 1</p> <p>Uf montag nach sant Jacobs...tag</p> <p>Or. Papier-Libell / Quart</p> | 1530 |
| 76 | <p>Erneuerung über den Hof der Kartause ob Freiburg zu Gottenheim
1543 September 12</p> <p>Uf mittwoch nach u. l. frauen-tag nativitatis</p> <p>Papier-Libell / Quart</p> | 1543 |
| 77 | <p>Erneuerung über der Kartaus bei Freiburg Hof und Güter zu Gottenheim
1557 Januar 12</p> <p>Uf fritag nach der hailigen drei kung tag</p> <p>Halb Pergament-, halb Papierhandschrift / ursprünglich mit Siegel des Hans Veltin Schnewlin von Kranznau an Seidenschnur (fehlt)</p> | 1557 |

- | | | |
|----|--|------|
| 78 | <p>Erneuerung über der Kartaus bei Freiburg Hof und Güter zu Gottenheim
 1583 Januar 16</p> <p>halb Pergament-, halb Papierhandschrift / mit Siegel des Junkers Jakob von Landsberg in Holzkapsel an grün-gelber geflochtener Seidenschnur</p> | 1583 |
| 79 | <p>Erneuerung über Güter der Kartause bei Freiburg zu Gottenheim
 1658 Januar 26</p> <p>Papier- und Pergamenthandschrift / Pergamentumschlag / mit Siegel des Amtmanns Johann Bapt. Schmidt in Holzkapsel an weiß-blauer geflochtener Seidenschnur</p> | 1658 |
| 80 | <p>Erneuerung über der Kartaus bei Freiburg Gefälle zu Gottenheim
 1726 Oktober 20</p> <p>Papierhandschrift mit Pergamentumschlag / Siegel des Freiherrn Franz Heinrich von Wittenbach in Holzkapsel an weiß-roten Seidenschnüren</p> | 1726 |
| 81 | <p>Berain über die von der Kartaus erkaufte Fruchtzinse des Freiherrn Anton von Baden zu Gottenheim 1807</p> <p>Pappeband mit Pergamentüberzug</p> | 1807 |
| 82 | <p>Berain über die Güter der Kartaus zu Hugstetten Hugstetten, 1654 Mai 18</p> <p>7 Blätter Pergament und Papier in Quart / roter Pergamentumschlag / mit Siegel des Humbrecht von Wassenberg in Holzkapsel an weiß-roter Seidenschnur</p> | 1654 |
| 83 | <p>Berain über der Kartaus Fruchtgülden zu Hugstätten
 1722 April 13</p> <p>Papier-/Pappeband mit Pergamentüberzug / mit Siegel der Frau Maria Eva von Roth geb. Stürzel von Buchheim in Holzkapsel an blau-roter Seidenschnur</p> | 1722 |

- | | | |
|-------------|--|------|
| 84 | <p>Hugstätter Berain über die der Kartaus ob Freiburg zuständigen Fruchtgülden. Renoviert anno 1750 April 6, Hugstetten</p> <p>Papier-/Pappeband mit Pergamentüberzug und roten Seidenbändern / mit Siegel des Franz Anton Stürzel von Buchheim in Holzkapsel an rot-weiß-grün-blauer Seidenschnur</p> | 1750 |
| 85 | <p>1) Renovatio der fruchtgült (der Kartaus) zue Hugstatten d[e] d[at]o 1750. Copia
 Papierheft mit farbigem Umschlag</p> <p>2) Erneuerung der gült zu Hugstätten, vormalis der Carthaus, jetzt dem Freyh. von Baden gehörig. Von 1792. Copia</p> <p>3) Einzug-Register für Hugstätten 1796</p> <p>zusammengebunden / Pappeband mit Leinenbändern</p> | |
| 86/86a | <p>Berein über die von der Kartaus herrührenden Fruchtbodenzinse des Freiherrn Bruno von Türkheim zu Hugstetten 1824</p> <p>Original und Abschrift mit Zinsregister</p> <p>2 Pappebände mit Bändern</p> | 1824 |
| 87 | <p>Berein über die von der Kartaus herrührenden Fruchtbodenzinse des Freiherrn Bruno von Türkheim zu Hugstetten 1856</p> <p>Pappeband</p> | 1856 |
| 88 | <p>Erneuerung über die Erblehengüter der Kartause ob Freiburg im Bann und Bezirk Neuershausen 1721 Oktober 4</p> <p>Papier-/Pappeband mit Pergamentüberzug / Siegel des Johann Jakob Freiherrn von Thiepold in Holzkapsel an rot-violetter Seidenschnur</p> | 1721 |
| 89
a – d | <p>Berain über die dem Freiherrn Bruno von Türkheim zu Freiburg in der Gemarkung Neuershausen zustehenden Fruchtbodenzinse 1839
 Träger: Joseph Gehr, Mathias Scherzinger und Joseph Zipfel</p> <p>4 Pappebände</p> | 1839 |

- | | | |
|-----|--|------|
| 90 | <p>Berain über die Bodenzinse des Freiherrn Bruno von Türkheim auf der Kartaus bei Freiburg zu Niederrimsingen 1857</p> <p>Pappeband</p> | 1857 |
| 91 | <p>Berain über die Wein- und Fruchtgülden der Kartaus ob Freiburg zu Rotweil am Kaiserstuhl
Rotweil, 1746 August 25 und 27</p> <p>Papier-/Pappeband mit Pergamentüberzug und roten Seidenbändern / mit Siegel der Herrschaft Fahnenberg in Holzkapsel an grün-weiß-roter Seidenschnur (verdrückt)</p> | 1746 |
| 91a | <p>Desgl. (Neuere Abschrift bzw. Auszug)</p> <p>Papier-/Pappeband</p> | 1746 |
| 92 | <p>Berain der Grundgefälle des Staatsrats Freiherrn von Baaden in den Gemarkungen Rothweil und Oberbergen 1821</p> <p>Pappeband mit Lederüberzug und grünen Seidenbändern</p> | 1821 |
| 92a | <p>Dazu: Liquidations-Protokoll</p> <p>Pappeband mit Bändern</p> | |
| 93 | <p>Berain und Beschreibung über die Waldungen der Kartaus im Welchental Ebnet Banns
Ebnet, 1741 Oktober 28</p> <p>Papierhandschrift mit Pergamentumschlag / mit Siegel des Ferdinand Hartmann von Sickingen in Holzkapsel an weiß-roter Seidenschnur</p> | 1741 |
| 94 | <p>Berainigung über die Waldungen der Kartaus im Welchental 1780</p> <p>geheftet / mit farbigem Umschlag</p> | 1780 |

- 95 **Güterbeschreibung und Inventar des Regelhauses zum Lämmlein in Freiburg 1652** 1652
- Papierhandschrift vom Jahr 1652, mit den Siegeln und Unterschriften des Stadtpfarrers Dr. Villingen, Joh. Hachenburgers, des best. Rats und Statthalters des Schultheißenamts zu Freiburg und Dr. utr. iur. Joh. Heinrich Schmidlins, Konstanz. Commissars und Stadtschreibers zu Freiburg / 37 Blätter, davon 2 Bl. leer / 207 x 325 mm / Pergamenteinband / 2°
- alte Sig.: B IX KH e u 1
- 96 **Urbar des Maria-Magdalenenklosters der Reuerinnen zu Freiburg 1450 ff.** 1450 ff.
- Papierhandschrift, 1450 angelegt, mit kurzen Nachträgen bis ins 17. Jahrhundert / 86 Blätter, davon 1 Bl. leer / 216 x 286 mm / Pappeband / 2°
- alte Sig.: B KH c γ
- 97 **Urbar des Klosters Maria-Magdalenen zu den Reuerinnen in Freiburg 1456 ff.** 1456 ff.
- Papierhandschrift, am 22. Juli 1456 unter Priorin Clor Anna von Valckenstein, Schaffnerin Magdalen Schmidlin und Katharina Schwarczweldin von Schaffner Niclaus Pflüger geschrieben, mit einzelnen Nachträgen bis ins 17. Jahrhundert / 99 Blätter, davon 3 Bl. leer / 215 x 290 mm / Pappeband / 2°
- alte Sig.: B KH c γ
- 98 **Urbar des Maria-Magdalenenklosters der Reuerinnen zu Freiburg 1587** 1587 ff.
- Papierhandschrift, 1587 angelegt, mit zahlreichen Nachträgen aus dem 17. Jahrhundert. Die Zugehörigkeit der unbenannten Handschrift, die nach der Erwähnung einer Priorin (fol. 22a und b) einem Freiburger Frauenkloster gehört haben muss, zum Kloster der Reuerinnen ergibt sich durch Vergleich mit dem Urbar des Reuerinnenklosters von 1450 (s. Nr. 96) [vgl. 1450 fol. 13a Sterngasse mit 1587 fol. 9a, 1450 fol. 13b mit 1587 fol. 5b, 1450 fol. 17b mit 1587 fol. 8a, 1450 fol. 18a mit 1587 fol. 8a] / 40 Blätter, davon 3 Bl. leer / 207 x 318 mm / 2°
- alte Sig.: B KH c γ

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 99 | <p>Ernuwerung über die Zinse und Gülten des Reuerinnenklosters zu Freiburg zu Buchheim 1606</p> <p>Papierhandschrift mit Pergamentumschlag / mit Siegel des Jörg Wilhelm Stürzel von Buchheim an weiß-roten Seidenschnüren</p> | 1606 |
| 100 | <p>Urbarium des Klosters St. Agnes zu Freiburg 1573</p> <p>Papierhandschrift, am 22. Januar 1573 unter Priorin Euphrasina Rottin von Schrockhenstain angelegt, mit Nachträgen aus dem 16. und 17. Jahrhundert / 202 Blätter (meist einseitig beschrieben), davon 33 Bl. leer / 208 x 330 mm / Einband mit gepresstem Pergamentüberzug und Messingschließen / 2°</p> <p>alte Sig.: B KH c y</p> | 1573 ff. |
| 101 | <p>Urbar des Klosters St. Katharinen zu Freiburg 1309, mit Nachträgen bis 1424</p> <p>Pergamenthandschrift, am 24. Juni 1309 unter Priorin Anna Trullmennin begonnen und von Verena Tulenhöptin geschrieben; mit Nachträgen bis 1424 / 22 Blätter, davon 7 Bl. leer / 183 x 263 mm / Pergamentumschlag (Zinsbrief von 1337) / Pappeband</p> <p>alte Sig.: B KH c y</p> | 1309 – 1424 |
| 102 | <p>Urbar des Klosters St. Katharina zu Freiburg 14. – 16. Jahrhundert</p> <p>Papierhandschrift, angelegt unter Benutzung eines alten Urbars aus dem 14. und 15. Jahrhundert um 1520, mit zahlreichen Nachträgen aus dem 16. Jahrhundert, vereinzelt ein Nachtrag von 1625 / II und 150 Blätter, davon 25 Bl. leer / 180 x 260 mm / Pappeband mit gepresstem Pergamentüberzug und Messingschließen / 2°</p> <p>alte Sig.: B KH c y</p> | um 1520 ff. |

- | | | |
|-----|---|--------------------------|
| 103 | <p>Urbarbuch des Klosters St. Katharina
1297 – 17. Jahrhundert</p> <p>Papierhandschrift, 1579 unter Benutzung alter Urbarien und zahlreicher Urkundenauszüge durch Georg Pflieger, Hintersasse zu Freiburg, unter Pfarrer Dr. Joachim Landolt und Altobristmeister Friedrich Pleydisser, Pfleger des Klosters St. Katharina geschrieben / VII und 171 Blätter, davon III und 66 Bl. leer / 210 x 325 mm / Holzdeckel mit gepresstem Pergamentüberzug und Messingbeschlag / 2°</p> <p>alte Sig.: B KH c y</p> | 1579 |
| 104 | <p>Urbarium des Klosters St. Catharina zu Freiburg, renoviert 1694</p> <p>Papierhandschrift, 1694 angelegt, mit einigen jüngeren Einträgen / 91 Blätter, davon 30 Bl. leer / 210 x 335 mm / Pappeband mit Pergamentumschlag (Brevierhandschrift des 15. Jahrhunderts)</p> <p>alte Sig.: B KH c y</p> | 1694 ff. |
| 105 | <p>Urbarium des Klosters St. Katharina auf dem Graben in Freiburg
15. – 18. Jahrhundert</p> <p>Papierhandschrift / 375 Blätter, davon 263 Bl. leer / 198 x 320 mm / Pappeband mit Pergamentüberzug</p> <p>alte Sig.: B KH c y</p> | 15. – 18.
Jahrhundert |
| 106 | <p>Berain über die Güter des Klosters der Schwestern auf dem Graben
zu Freiburg im Bann Hausen a. d. Möhlin
Hausen, 1721 Mai 13</p> <p>Papier-/Pappeband mit Pergamentüberzug und blau-gelben Seidenbändern / mit Siegel des Franz I ganz von Falkenstein an blau-weißer (?) Seidenschnur</p> | 1721 |
| 107 | <p>Ernewerung über die Zinse des Klosters St. Klara und des
Seelhauses zu Freiburg im markgräflichen Flecken Gundelfingen
1661 August 19</p> <p>Pergament-/Papierhandschrift / mit Landgerichtssiegel der Markgrafschaft und Gerichtssiegel von Gundelfingen an grün-weiß-roter Seidenschnur</p> | 1661 |

108	<p>Berein und Erneuerung über die Gefälle des Klosters St. Klara zu Freiburg in den Dorfschaften Uffhausen und Wendlingen Heitersheim, 1720 Januar 12</p> <p>Abschrift / Papier / geheftet</p>	1720
109	<p>Summarische Information über die Almosenstiftungen von Dr. Ludwig Ber, seinen Brüdern Mathias und Franz Ber und andern Personen beim Hl. Geistspital zu Freiburg. Gefertigt den 19. März 1661 von David Scheffer, kaiserl. Notar und bischöfl. Konstanz. Amtmann zu Freiburg</p> <p>Pappeband mit Pergamentüberzug (theologisch-philosophische Handschrift) und Lederriemen</p>	1661
109a	<p>Duplikat mit geringen Abweichungen</p> <p>undatiert / Papier / geheftet</p>	1661
110	<p>Summarisch und grundleglicher völliger Bericht über die Stiftungen des Herrn Dr. Ludwig Ber und anderer. Gefertigt am 13. Februar 1665 und von der Stadt besiegelt am 11. März 1665</p> <p>48 pag. Seiten / Pappeband mit Pergamentüberzug und grünen Bändern / Stadtsiegel aufgedrückt</p>	1665
111-112	<p>Bienger Erneuerung für den Spital zu Freyburg. Anno 1775</p> <p>Pergament-/Pappeband mit Bändern / mit Siegel des Franz Anton von Pfirt in Holzkapsel an schwarz-weiß-roter Seidenschnur</p> <p>Bereins-Erneuerung über die Spitalzinse zu Biengen 1836</p> <p>Pappeband mit grünem Papierüberzug</p>	1775
113-116	<p>Beraine des Heiliggeistspitals zu Freiburg über Denzlingen aus den Jahren 1660, 1721, 1790, 1839</p> <p>5 Bände</p>	1660 – 1939

117	Berain des Heiliggeistspitals zu Freiburg über Ebnet 1895	1895
	1 Band	
118-120	Beraine des Heiliggeistspitals zu Freiburg über Eichstetten aus den Jahren 1662, 1720, 1825	1662 – 1825
	4 Bände	
121-125	Urbare und Beraine des Heiliggeistspitals zu Freiburg über Endingen und die Orte der Umgebung aus den Jahren 1550, 1558, 1684, 1827, 1837	1550 – 1837
	5 Bände	
126-127	Beraine der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg über die Spitalmühle und Paradiesmühle 1839	1839
	2 Bände	
128-131	Erneuerungen und Beraine des Heiliggeistspitals Freiburg über Haslach (und Mengen) aus den Jahren 1575/76, 1666, 1716, 1825	1575/76 – 1825
	4 Hefte bzw. Bände nebst mehreren Abschriften	
132-134	Beraine des Heiliggeistspitals zu Freiburg über Hugstetten von 1674, 1722 und 1839	1674 – 1839
	1 Pergamentheft, 2 Bände	
135-137	Beraine des Heiliggeistspitals zu Freiburg über Ihringen von 1581, 1662, 1835	1581 – 1835
	2 Pergamenthefte, 1 Band	

138-139	Beraine des Heiliggeistspitals zu Freiburg über Kirchhofen, Ehrenstetten und Ober- und Niederampringen von 1700 und 1826	1700 – 1826
	1 Pergamentheft, 1 Band	
140-145	Beraine des Heiliggeistspitals zu Freiburg über Krozingen von 1660, 1774, 1839	1660 – 1839
	1 Pergamentheft, 2 Papierhefte, 3 Bände	
146	Berain des Heiliggeistspitals zu Freiburg über Merdingen 1839	1839
	2 Bände (Original und Kopie)	
147-148	Erneuerung und Berain des Heiliggeistspitals zu Freiburg über Neuershausen von 1587 und 1839	1587 – 1839
	1 Pergamentheft, 1 Band	
149	Berain des Heiliggeistspitals zu Freiburg über Oberbergen 1835	1835
	2 Bände (Original und Abschrift)	
150	Erneuerung über die Gefälle des Heiliggeistspitals zu Freiburg zu Oberrotweil und Oberbergen 1585/86	1585/86
	Pergamentheft	
151-153	Erneuerungen und Berain des Heiliggeistspitals zu Freiburg über Güter zu Opfingen von 1575, 1662 und 1828	1575 – 1828
	2 Pergamenthefte, 1 Band	

- | | | |
|----------|---|----------------|
| 154-155 | <p>Erneuerungen über die Gefälle des Heiliggeistspitals zu Freiburg zu Riegel von 1755 und 1835</p> <p>1 Pergamentheft, 2 Bände</p> | 1755 – 1835 |
| 156-158 | <p>Beraine des Heiliggeistspitals zu Freiburg über Thiengen von 1662, 1783, 1825</p> <p>1 Pergamentheft, 2 Bände</p> | 1662 – 1825 |
| 159-164 | <p>Erneuerungen und Beraine des Heiliggeistspitals zu Freiburg über:
 Uffhausen und Wendlingen von 1659, Pergamentheft;
 Waltershofen von 1667 und 1835, 1 Pergamentheft, 1 Band;
 Weisweil von 1835, 2 Bände;
 Welchental von 1741, 1 Pergamentheft
 Wildtal (Erblehenbrief) von 1839, 1 Band</p> | 1659 – 1839 |
| 165-180a | <p>Erneuerungen und Beraine des Gutleuthauses zu Freiburg über:
 Eichstetten von 1580, 1663, 1716, 1776; 4 Hefte bzw. Bände;
 Hartheim von 1660; 1 Pergamentheft;
 Haslach und Schallstadt von 1575, 1666, 1716; 3 Pergamenthefte;
 Hochdorf von 1721; 1 Pergamentheft;
 Hugstetten von 1666; 1 Pergamentheft;
 Lehen und Betzenhausen von 1721; 1 Pergamentheft;
 Mengen von 1662; 1 Pergamentheft;
 Munzingen von 1721; 1 Pergamentheft;
 Pfaffen- und Öhlinsweiler von 1625; 2 Pergamenthefte;
 Schallstadt und Mengen von 1665; 1 Pergamentheft
 Uffhausen und Wendlingen von 1778 (<i>aus K1/6, NL Eberle</i>)</p> | 1575 – 1778 |
| 181-186 | <p>Erneuerungen des Seelhauses (Elendenherberge) zu Freiburg über:
 Buchheim und Hugstetten von 1701; 1 Pergamentheft;
 Buggingen von 1663/64 und 1719; 2 Pergamenthefte;
 Hochdorf von 1668; 1 Pergamentheft;
 Kirchzartenertal von 1664; 1 Pergamentheft;
 Munzingen von 1717; 1 Pergamentheft</p> | 1663/64 – 1717 |

Sammlung von Berainen über auswärtige Orte
(meist aus dem Generallandesarchiv Karlsruhe)

187-192	Auggen: Kirchengüter 1663; Bärenkastliche Gefälle zu A. und Britzingen 1728; Bodenzinsen des Stifts Säckingen 1730; Kirchenzinsen der geistlichen Verwaltung Rötteln 1784; Zehnten und Zinsen der Johanniterkommende Villingen zu A., Gutnau und Hach 1787; Gefälle des Domstifts Basel 1797	1663 – 1797
193-195	Badenweiler (Herrschaft): Lagerbuch und Zinsberain der Burgvogtei über die gesamte Herrschaft 1732; Gefälle der geistlichen Verwaltung Sulzburg in der Herrschaft Badenweiler 1716/17; Berain über St. Katharina- und U. Frauen-Pfründe zu Badenweiler 1719	1716/17 – 1732
196-197	Bahlingen: Gerechtsame und Gefälle des Klosters Schuttern 1626; Gefälle des Klosters Wonnental 1766	1626 – 1766
198	Ballrechten und Dottingen: Lehenhof und Stückgüter des Klosters St. Blasien 1701	1701
199	Bellingen: Berain der Kommende Beuggen 1773	1773
200	Betberg: Kirchengefälle 1719	1719
201-202	Bickensohl: Gefälle der geistlichen Verwaltung Hachberg 1702; Pfarrgut 1766	1702 – 1766
203-204	Biengen: Rechte und Gerechtigkeiten zu Biengen mit Berain der Ortsherrschaft (1658/72) nebst Abschrift der Verkaufsurkunde vom 30. Januar 1447 über das Dorf B. 1658/72; das St. Blasianische, der Präsenz zu Freiburg zinsbare sogen. Sitzenkircher Gut 1787	1658 – 1787

205-210	Bischoffingen: Gefälle der Frau Magdalena von Ramstein, Erasmus zum Wigers Witwe 1539; Gefälle der Herrschaft 1542; Kirchenzinsen 1574; Gefälle der Burgvogtei Hachberg 1702/03; Zehnt und Wald der Pfarrei 1776	1539 – 1776
211-213	Blanzingen: Bereinigung zu B. und Kleinkems 1530; desgleichen 1658; St. Blasianische Wittumgüter zu B. und Welmlingen 1720	1530 – 1720
214	Bollschweil: Gefälle des Klosters St. Ulrich 1570	1570
215-228	Bötzingen und Oberschaffhausen: Gefälle des St. Margaretenstifts Waldkirch 1663; Gefälle der geistlichen Verwaltung Hachberg 1700; Gefälle der Burgvogtei Hachberg 1701; Gefälle der geistlichen Verwaltung Hachberg 1720; Gefälle der Burgvogtei Hachberg 1720; Bodenzinsen des Stifts Waldkirch 1739/42; Bodenzinsen des Klosters St. Katharina zu Freiburg 1740 (2 St.); Bodenzinsen des Klosters St. Katharina von Senis auf dem Graben zu Freiburg 1740; Bodenzinsen des Klosters St. Peter 1766; Bodenzinsen des Klosters Tennenbach 1766; Gefälle der geistlichen Verwaltung Hachberg 1774; Gefälle der Burgvogtei Hochberg 1774; St. Martinszehnt des Stifts Waldkirch und des bischöfl. Quartamts Freiburg 1791	1663 – 1791
229-233	Britzingen: Zinsen des fürstlichen Hauses Heitersheim 1719; Kirchengefälle 1720; Heitersheimische Gefälle 1765; Heitersheimer Gefälle und Eigengüter zu B. und Sulzburg 1786; Heitersheimer Gefälle 1800	1719 – 1800
234-235	Broggingen: Gefälle des Klosters Ettenheimmünster 1561; Bodenzinsen auf dem Stollengut 1741	1561 – 1741
236-238	Brombach: St. Blasier Gefälle 1722; Gefälle der Burgvogtei Rötteln 1778; Gefälle der geistlichen Verwaltung Rötteln 1780	1722 – 1780

239-241	Buggingen: Sitzenkirchsches Lehengut 1566; Gefälle der Frühmesspfründe zu Schönau 1776; Erblehengüter der Propstei Krozingen 1776	1566 – 1776
242-244	Dattingen: St. Peterischer Lehenhof 1712; St. Jakobs-Zehnt und Kirchengefälle 1720; Neu-Matten 1799	1712 – 1799
245-246	Denzlingen: Oberkeit, Herrlichkeiten, Güter, Lehenschaften und Gefälle der Markgrafschaft Hachberg 1567; Grenzmarkung zwischen Denzlingen und Gundelfingen gegen Suggental, Glottertal, Heuweiler, Wildtal und Föhrental 1792 (2 St.)	1567 – 1792
247	Dessenheim (Elsass): Güter des Schultheißen Hans Dietrich zu D. 1595	1595
248-249	Dossenbach: Zinsen der Burgvogtei Rötteln 1747; Zinsen der geistlichen Verwaltung Rötteln zu D. und Wehr 1770	1747 – 1770
250-256	Efringen: Gefälle der Propstei Weitenau zu E. und Kirchen 1580; Johanniter-Bodenzinse 1736; Steuerroggen und –wein der Burgvogtei Rötteln 1757; Bodenzinsen der Propstei Weitenau 1758; Bodenzinsen der Burgvogtei Rötteln (ehemals dem Kloster Lützel gehörig) 1784; sogen. Flachsländer Weinzins der Burgvogtei Rötteln 1784; Bodenzinsen der geistlichen Verwaltung Rötteln 1786	1580 – 1786
257	Eichsel: Gefälle der Kommende Beuggen 1694	1694

258-269	Eichstetten: Zinsen und Gülten zu E., Ende des 16. Jahrhunderts; Gefälle der Klause zu E. 1700; Obrigkeiten, Lehenschaften, Güter, Zinsen und Gefälle der Kirche zu E. 1700; Zinsen des Klosters St. Klara zu Freiburg 1703; die dem Kloster Adelhausen abgekauften Bodenzinsen der Markgrafschaft Hochberg 1748; Gefälle des Herrn Friedrich Eberhard Teuffel von Bürckensee 1755; Bodenzinsen der Burgvogtei Hochberg (vormals dem Dominikanerkloster zu Freiburg gehörig) 1782; Bodenzinsen des sog. Badischen Sitzes der Burgvogtei Hochberg zu E., Bötzingen und Oberschaffhausen 1782; Gefälle der Propstei St. Marx zu Sölden bzw. des Klosters St. Peter 1782; die dem Kloster St. Klara zu Freiburg i. J. 1749 von der Markgrafschaft Hochberg abgekauften Gülten zu E. und Nimburg 1788; St. Clausen-Zinsen und Nimburger Kirchenzinsen 1800; Zinsen und Gefälle des Johanniterordens zu Heitersheim 1805	16. Jahrhundert – 1805
270-274	Emmendingen: Gefälle des Klosters Tennenbach zu E., Nieder-Emmendingen, Wasser, Windenreute und Kollmarsreute 1662; Bodenzinsen der Sigristei E. 1753; Beschreibung der zwischen E., Maleck, Freiamt, Mündingen und dem Kloster Tennenbachschen Distrikt neugesetzten Steine 1759; Zinsen des Klosters Tennenbach zu E., Windenreute, Kollmarsreute und Wasser 1770; Bann- und Flurbezirk Nieder-E. 1781	1662 – 1781
275	Endingen: Fruchtbodenzinsen des Klosters Adelhausen 1820	1820
276-277	Feuerbach: Bodenzinsen und Gefälle der Burgvogtei Rötteln 1783; Kirchen- und Pfarrzinsen der geistlichen Verwaltung Rötteln 1783	1783
278-279	Grenzach: Zehnt des Herrn von Baden 1698; Weinzinse der geistlichen Verwaltung Rötteln 1788	1698 – 1788
280	Grezhausen: Höfe des Klosters Günterstal 1754 (mit zahlreichen Urkundenabschriften)	1754
281	Gundelfingen: Die von der Landesherrschaft der Frau von Bürckensee auf dem Steckenhof abgekauften Bodenzinsen 1741	1741

281a	Günterstal: Grund- und Lagerbuch der Privatgüter 1830	1830
282	Haslach: Kirchengefälle 1766	1766
283–285	Heitersheim: Zinsen und Gefälle des Klosters Sulzburg zu H., Eschbach, Grißheim und Gündlingen 1616; desgleichen 1660; Gefälle der Propstei Krozingen zu H., Eschbach, Grißheim und Schlatt 1776	1616 – 1776
286	Herten: Gefälle der Kommende Beuggen zu H. und Degerfelden 1694	1694
287-292	Hochberg (Markgrafschaft): Erneuerung und Beschreibung über Schloss Höhingen, Ihringen, Bötzingen und Oberschaffhausen, Bickensohl, Bischoffingen, Leiselheim, Königschaffhausen, Weisweil, Oberbergen und Neuershäusen 1567; Grenzbeschreibung der Orte der Markgrafschaft 1670; Beschreibung der zur Markgrafschaft gehörigen Städte, Flecken und Dorfschaften 1680; Bann- und Grenzbeschreibung der Markgrafschaft 1700; Beschreibung des markgräflichen Kameralgutes, das Hochburger Gut genannt, 1738 – 1757 (mit vielen Plänen); Beschreibung des Kameralgutes 1784	1567 – 1784
293	Hochdorf: Zehnten Georg Friedrich Röderers von Stein-Diersburg, Wilhelm Friedrich Ingolts zu Straßburg und Franz Konrad Nagels von der Altenschönenstein zu H.; Hugstetten, Benzhausen und Holzhausen 1668	1668
294	Holzhausen: Beschreibung und Planbuch über die Gebäude und Güter des Freiherrn Hugo von Harsch 1851	1851
295-297	Hügelheim: Gefälle des St. Blasianischen Amts Krozingen 1700; desgleichen 1780; Gefälle des Klosters Tennenbach 1707	1700 – 1780

- 298-299 **Hugstetten:** Roggenbachsche Zehntgüter 1569; des Hessen Hof und der von Schlettstadt Hof, dem Dr. Johann Christoph Brügler gehörig, 1663 1569 – 1663
- 300-312 **Ihringen:** Die verschiedenen Zehnten 1532; Zinsen und Gülten der Kirche 1560; Zinsen und Gülten der Söhne Johann Adolfs von Roggenbach 1662; Zinsen und Gefälle des Deutschordens zu Freiburg 1718; Zinsen und Gefälle Franz Anton Konrads von Roggenbach, von der Herrschaft eingelöst, 1722; Mess-Protokoll über das Große Ried 1759; Partikularzehnten des Klosters Tennenbach 1772; Zehnten der Pfarrei 1780; Zehnten des Schuldienstes 1780; Allerheiligen-Zehnt der geistlichen Verwaltung Hochberg 1780; Storen-Zehnt der Burgvogtei Hochberg 1780; Offenburger-Kunzmanss- und Kämpfen-Hofzehnten der Burgvogtei Hochberg 1780; Deutschordenszehnt der Burgvogtei 1780 1532 – 1780
- 313 **Kandern:** Zinsen der geistlichen Verwaltung Rötteln 1775 1775
- 314 **Kappel:** Dingrodel 1631 1631
- 315-320 **Kirchhofen:** Güter und Zinsen der Herrschaft Kirchhofen mit Fronhof Munzingen 1546 – 1625 nebst Archiv-Repertorium und Schloss-Inventar 1625; Gefälle der Kirche zu K. und auswärts 1599; Gefälle des Klosters St. Peter im Kirchspiel 1660; Gefälle der Deutschordenskommende Freiburg 1728; Zinsen des Klosters St. Peter einschließlich der sog. Hugensteinschen zuvor Dr. Kremsischen Gülten 1751; Lehen und Zinsgüter der Deutschordenskommende Freiburg (früher markgräflich) 1756/67 1546 – 1767
- 321-331 **Köndringen:** Gefälle des Klosters Ettenheimmünster 1561; Gefälle der geistlichen Verwaltung Hochberg 1606/09; Gefälle des Klosters Schuttern 1627; Gefälle des Klosters Ettenheimmünster 1662; Gefälle des Klosters Schuttern 1662; Gefälle des Klosters Tennenbach 1662; desgleichen 1664; Gefälle und Wittungüter des Klosters Schuttern 1717; Zinsen und Gefälle des Klosters Wonnental 1717; Zinsen und Gefälle des Klosters St. Klara zu Freiburg 1717; Zinsen der geistlichen Verwaltung Hochberg 1790 1561 – 1790

332-334	Königschaffhausen: Zinsen und Gefälle der Deutschordenskomturei Freiburg 1723; Zinsen und Gefälle des Klosters St. Klara zu Freiburg 1723; die von der markgräflichen Herrschaft erkaufte Schauenburgschen Zinsen und Gefälle zu K. und Leiselheim 1744	1723 – 1744
335-342	Laufen: Widumhof des Klosters St. Trudpert 1717; Bodenzinsen des Klosters St. Trudpert 1717; Lehenhof des Klosters St. Trudpert und der Präsenz Neuenburg zu St. Ilgen 1718; Zehnten des Klosters St. Peter 1718; Pfarrwidumzins 1718; Widumhof des Klosters St. Trudpert 1741; Lehenhof des Klosters St. Trudpert und der Präsenz Neuenburg zu St. Ilgen 1741; Pfarrwidumzins 1741	1717 – 1741
343-344	Leiselheim: Zinsen und Gefälle der Kirche 1604 und 1720	1604 – 1720
345	Lengnau (Aargau): Zehnt-Urbar der Komturei Beuggen über L., Wieden und Hausen 1729	1729
346	Liel: Einkünfte der Kartaus Basel 1451 – 1586	1451 – 1586
347	Lörrach: Zinsen der geistlichen Verwaltung Rötteln 1772	1772
348-350	Malterdingen: Zinsen des Klosters Tennenbach 1660 und 1697; Obrigkeit, Regalien etc. der Markgrafschaft 1702	1660 – 1702
351-352	Mengen: Fruchtgülden des markgräflichen Hofrats Ernst Friedrich Leutrum 1720; das markgräfliche Erblehen gen. Wassenberger Gut zu Bechtoldskirch 1766	1720 - 1766

353-356	Merdingen: Zinsen des Klosters St. Peter 1546 und 1663; das Blumen- ecksche Lehen, dem Spital zu Freiburg und Ignaz Amand Vogt von Altensumerau gehörig, 1720; Braiggen- oder Widergrünscher Zehnt des Deutschordenshauses Freiburg und Herzogs von Württemberg 1753	1546 – 1753
357-360	Müllheim: Gefälle der Propstei Krozingen 1700/01; Sitzenkircher Lehen der Propstei Bürgeln 1735/39; Noval- und Mattenzehnt 1740/42; Erblehenzinsen der Propstei Krozingen 1776	1700 – 1776
361-371	Mundingen: Gefälle des Klosters St. Klara zu Freiburg 1571; der Sölder Hof 1593; Zinsen des Klosters St. Klara zu Freiburg 1602; Zinsen des Klosters Tennenbach 1660/61; Zinsen und Gefälle der Kirche (geistliche Verwaltung Hachberg) 1660; Gefälle des Klosters St. Klara zu Freiburg 1661; der Söldener Hof 1661; Kirchengefälle 1686; desgleichen 1702; Zinsen des Klosters St. Klara zu Freiburg 1721; Zinsen des Klosters St. Peter 1721	1571 – 1721
372	Neuenburg: Zehnten der Johanniterkomturei Villingen 1701	1701
373	Neuershausen: Güter der Deutschordenskomturei Freiburg 1721	1721
373a	Neuershausen: Berain und Planbuch des Grundherrlich von Rinkschen Fidei-Commis-Hofgutes, genannt der Statzenthurm in N. 1838	1838
374-377	Niedereggenen: Zinsen der Kirche 1716; Rechte und Zinsen der Burgvogtei Rötteln 1747; Kirchen- und Pfarr-Bodenzinsen 1783; Bodenzinsen und Gefälle der Burgvogtei Rötteln 1783	1716 – 1783
378-383	Nimburg: Zinsen und Gülten zu N. 1541; Zinsen der Burgvogtei Hachberg 1661; Zinsen des Klosters (Spitals) Oberrimbürg zu N., Bahlingen und Köndringen 1700; Zinsen des Klosters St. Peter 1726; Regalien, Steuern, Renten und andere Gefälle der Burgvogtei Hochberg zu N. und Bottingen 1755/56; Grenze zwischen N.-Bottingen, Vörstetten, Schupfholz und Ober- und Unterreute 1766/77	1541 – 1777

384-385	Nordweil: Herrschaftsrechte und –Einkünfte im Kloster Alpirsbachschen Flecken N. 1627; desgleichen 1651	1627 – 1651
386-388	Oberbergen: Zinsen des Markgrafen zu O. und Vogtsburg 1541; Gefälle des Klosters Schuttern 1550; Zinsen, Zehnten und Leibfälle des Klosters Schuttern 1672	1541 – 1672
389	Obereggenen: Die vormals Bärenfelsischen, jetzt markgräflichen Zinsen zu O., Niedereggenen und Feuerbach 1780	1780
390	Oberrimsingen: Zinsgüter der Probstei Krozingen 1775	1775
391-395	Opfingen: Der St. Gallische Näckershof 1707; der sog. Beitschershof des Juden Joseph Güntzburger zu Breisach 1718; Gülten der Kartaus ob Freiburg 1721; Sailer-Hof des Klosters St. Peter 1721; Gülten des Klosters Tennenbach 1721	1707 – 1721
396	Ötlingen: Rechte und Einkünfte der Burgvogtei Rötteln 1571	1571
397-399	Pfaffen- und Öhlinsweiler: Die Ampringenschen Lehengüter 1661; Lehen- und Zinsgüter der St. Gallischen Herrschaft Ebringen 1708; Gefälle des Gutleuthauses Freiburg 1774	1661 – 1774
400-404	Riegel: Hofgüter der Frau Martha Betscholt zu Kenzingen (später Schönerisches Lehen) 1555; Fronhof der Grafen von Tübingen und des Klosters Ettenheimmünster 1571; Zinsen und Gefälle des Klosters Tennenbach 1658; Fronhof 1659; Fronhof 1785	1555 - 1785
405	Ringsheim: Zinsen des Klosters Ettenheimmünster 1625	1625

406-409	Rotweil: Zinsen des Klosters Ottmarsheim zu Ober- und Niederrotweil und Oberbergen 1655, 1682, 1706; Zinsen des Klosters Marienau zu R. und Oberbergen 1683	1655 – 1706
410	Rust: Rechte, Güter und Gefälle des Klosters Ettenheimmünster 1618	1618
411	Sausenburg (Landgrafschaft): Herrschaften S. und Rötteln 1564	1564
412-415	Schallstatt: Das St. Blasische Erblehen 1701; Gülten der Kirche Breitnau 1717; Widum des Klosters St. Ulrich zu Sch. und Wolfenweiler 1717; Zinsen der Propstei Krozingen 1777	1701 – 1777
416-417	Schlatt: Erblehengrundstücke des Klosters St. Peter 1775; Gülten des Lehrinstituts Adelhausen 1850	1775 – 1850
418	Schliengen: Zinsgüter der Propsteien und Ämter Krozingen, Bürgeln und Sitzkirch in den Bännen Schliengen, Steinenstatt, Mauchen und Altlingen 1650	1650
419	Schupfholz: Die der Frau Henrike Louise Teuffel von Birkensee auf dem Steckenhof abgekauften Zinsen der markgräflichen Herrschaft zu Sch. und Nimburg 1741	1741
420-424	Seefeld: Gülten der Kartaus Freiburg 1664; Gülten des Klosters St. Trudpert 1712; Gülten der Kartaus und der Hindereckischen Erben zu Freiburg 1712; das St. Trudpertsche Lehen 1741; Fronhoflehen der Hofdomäne (früher dem Kloster Sulzburg gehörig) 1826	1664 – 1826

425-431	Sexau: Kirchengefälle 1544; Güter und Gülten der Kirche 1666; Gefälle der Kirche (geistl. Verwaltung Hochberg) 1699; Pfarrzehnt-Steinbeschreibung 1742; Obrigkeit etc. der Herrschaft in der Vogtei S. 1760; Grenze zwischen den Vogteien S. und Freiamt und den Tälern Kohlenbach, Siegelau und Spitzenbach 1765; desgleichen (einschließlich der Grenze Freiamt-Biederbach) 1795	1544 – 1795
432-433	Sölden: Gefälle des Klosters 1653; desgleichen 1721	1653 – 1721
434	Staufen: Urbar über die Güter, Zinsen, Gefälle und Gerechtsame in der Herrschaft St. 1627	1627
435	Steißlingen: Zehnt der neuen Pfründe zu St. 16. Jahrhundert	16. Jahrhundert
436	Sulzburg: Obrigkeit, Rechte und Gefälle der Markgrafschaft Hachberg, Gefälle der geistlichen Verwaltung und die sog. Cyriax-Zinsen 1701	1701
437-440	Teningen: Zinsen und Gefälle des Klosters Tennenbach 1716; Zinsen und Gefälle des Dominikanerklosters zu Freiburg und des St. Nikolaus-Spitals Waldkirch 1716; Zinsen und Gefälle des Kranznauschen Lehens 1716; Rechte, Besitzungen, Bodenzinsen und Gefälle der geistlichen Verwaltung Hochberg 1800	1716 – 1800
441-445	Tiengen: Lehenhof des Klosters St. Peter 1715; Fruchtgülten des Klosters St. Klara zu Freiburg 1715; Fruchtgülten der Kartaus ob Freiburg 1715; Gülten der Burgvogtei Hochberg 1715; Kirchengefälle 1768	1715 – 1768
446-447	Tunsel: Güter des Klosters Oberried zu Freiburg 1702; Zinsen des Klosters St. Peter bzw. des Klosters St. Ulrich zu T. und Schmidhofen 1771	1702 – 1771

448-450	Tutschfelden: Gefälle des Klosters Ettenheimmünster 1561; desgleichen 1661; die vormals Schauenburgsche, jetzt markgräfliche Habergült 1744	1561 – 1744
451-452	Uffhausen und Wendlingen: Gefälle des Gutleuthofs Freiburg 1713; Gefälle des Klosters St. Klara zu Freiburg 1720	1713 – 1720
453-457	Vörstetten: Gefälle und Zinsen des Johanniterordens 1718; Zinsen und Gefälle des Klosters Tennenbach 1719; die Birkenseeische Gült 1741; die ehemaligen Bodenzinsen der Deutschordenskommande Freiburg 1783; Gefälle des Johanniterordens 1805	1718 – 1805
458	Wasenweiler: Zinsen und Güter der Deutschordenskomturei Freiburg 1653	1653
459	Wasser: Der Birkenseeische Zins 1741	1741
460-468	Weisweil: Gülte des Eiteljos von Reinach, Obervogts der Städte Waldkirch und Kenzingen 1613; Kirchenberain (geistliche Verwaltung Hachberg) 1699; Zinsen und Gefälle des Spitals Freiburg 1720; die Güter im sogen. Welschwörth 1739; der Schauenburgische Roggenzins 1744; der der Stadt Kenzingen abgekaufte Roggenzins 1746; die dem Domherrn von Schauenburg zu Arlesheim abgekauften Gülden 1748; Grenze zwischen W. und Ober- und Niederhausen 1774/81; Bodenzinsen des Johanniterordens 1805	1613 – 1805
469-470	Weitenau: Dingrodel und Einkünfte der Propstei 1344 (Abschrift); Gefälle des Klosters St. Blasien bzw. der Propstei W. 1722	(1344) – 1722

471-479	Wolfenweiler: Der große Zehnt zu W., Schallstatt und Umgebung, dem Domstift Basel, dem Kloster St. Ulrich und dem Spital zu Freiburg gehörig, 1575; Lehen und Zinsgüter der Herrschaft Ebringen zu W. und Mengen 1707; Zinsen des Klosters Günterstal zu W. und Schallstatt 1717; Johanniterzehnt 1717; der große Zehnt in den Vogteien W. und Schallstatt 1717; desgleichen 1774/81; Dinghof-Berain des Klosters St. Peter 1774/83; Abtshof-Berain des Klosters St. Peter 1774/83; Wittumgüter des Klosters St. Peter 1774/83	1575 – 1783
480	Zähringen: Zinsen der Deutschordenskommende Freiburg 1582	1582
481-482	Zienken: Gülten des Klosters Tennenbach 1717; Lehenzinsen des Klosters Lützel 1717	1717
483	Varia: Bruchstücke (3 Mappen)	
484	<u>Fassions-Tabellen auswärtiger Orte und Herrschaften</u>	
	Bräunlingen: Stadt nebst Hubertshofen, Bränd und Bubenbach (3 Stück) 1760;	
	Breisach: Erblehen 1760;	
	Gansingen: (Herrschaft Roll) mit Büren, Galten, Schwatterloch, Leibstatt 1760;	
	Hartheim: Eigengüter o. J. [1760];	
	Jechtingen: [1760];	
	Neuenburg (Stadt): Eigen- und Lehengüter (2 St.) 1760;	
	Oberbergen: 1760;	
	Oberried (Kloster): Gemeinden Kappel, Oberried und Hofgrund 1760;	
	Rotweil: 1760;	
	St. Blasien: Vogteien Bernau, Menzenschwand, Ibach und Höchenschwand 1760;	
	Schönau (Tal): Stadt Sch., Schönenberg, Aiterei, Wieden, Utzenfeld, Gschwend, Präg, Wembach und Bölla (1760);	

Todtnau (Tal): (1760);

Triberg (Stadt und
Herrschaft): mit Nußbach, Gremmelsbach, Schonach, Nieder-
wasser, Rorhardsberg, Rohrbach, Schönwald,
Furtwangen, Gütenbach, Neukirch 1760;

Waldkirch (Stadt): 1760;

Wöllingen und
Wyhl: 3 Stück, 1760

- | | | |
|-----|--|------|
| 485 | Günterstaler Berain von 1344
Kopie einer Photographie
vom Original im GLA 66/3210 | 1344 |
| 486 | Berein St. Ulrich
Kopie vom Original im GLA 66/7431 | 1386 |